

Mammut-Orchester im Rosengarten

Städtische Musikschule: Jahresabschlusskonzerte mit Sommerfest des Alzenauer Fördervereins

ALZENAU-MICHELNBACH. Zwei Konzerte bot die Musikschule der Stadt Alzenau am Sonntag zum Abschluss des Schuljahres 2008/2009 im und vor dem Michelbacher Schlässchen an. Abgerundet wurde das von vielen Besuchern frequentierte Angebot vom traditionellen Sommerfest des Fördervereins, der dafür sorgte, dass Aktive und Zuhörer gestärkt waren.

Auftakt mit leiseren Instrumenten

Im Saal des Schlässchens ging es los mit den leiseren Instrumenten und Stücken mit Klavier, wie Moderatorin Martina Bitz erläuterte. »Hereinspaziert, verehrtes Publikum / Ihr werdet staunen, was passiert, bis das Konzert ist um«, begrüßten die Kinder der musikalischen Grundausbildung und Früherziehung mit Lehrerin Gertrud Murr-Roth die Gäste.

Oliver Drotloff und Nicolas Nowak (Gitarrenklasse Markus Gärtner) trauten sich jeweils mit einem Solostück von Ferdinando Carulli auf die Bühne. Flüssig und vierhändig spielten Lara Burow und Hannah Schlegel »Die Drehorgel« am Klavier (Lehrerin: Swetlana Klippert).

Barocke Klangpracht

»Freier Flug für zehn Gitarren« verhiess Thomas Roses Stück »Flying like a magical bird«, das Stefan Sauer mit seinem Ensemble »Viento del sur« sehr poetisch in Szene setzte. Barocke Klangpracht entfaltete das Kammerorchester unter der Leitung von Annette Beck bei John Bastons dreisätzigem Blockflötenkonzert D-Dur. Solistin Katharina Schwarzkopf (Klasse: Bitz) spielte ihren schwierigen Part souverän und brillierte mit schönem Ton.

Ausdrucksstark trug Leonie Domesle (Querflötenklasse Ute Heininger-Lippert) einen Satz aus einem Konzert von Carl Stamitz vor – eine hörensweite

Kadenz inbegriffen. Weit über Schülerniveau hinaus ging der Auftritt von Alexander Munz und Christoph Vierheilig (Klasse: Vilma Pigagaite, Klavier: Klippert), die aus dem Musical »Elisabeth« das Stück »Die Schatten werden länger« sangen. Auch schauspielerisch überzeugte das Duo. Munz wurde danach von Bürgermeister Walter Scharwies geehrt (siehe eigenen Bericht).

Eventuell war das Publikum sogar Zeuge einer Uraufführung, als das Blockflötenensemble von Martina Bitz das 2009 komponierte Stück »Rumba für fem« von Björn Hagvall frisch und schwungvoll präsentierte.

Ohne Noten und in einem tollen Zusammenspiel schlossen sich die Geschwister Karina und Andreas Kreß (Gitarrenklasse Sauer) mit Joep Wanders »Carnival« an. Blumig leicht tru-

gen Maxine Reinhart und Leonie Domesle (Querflötenklasse Heininger-Lippert) das Blumenduett aus Leo Delibes Oper »Lakmé« vor und unterstrichen durch ihr Spiel den Charme der Komposition.

Wetterglück bei Open-Air-Stunde

Eine knappe Stunde später ging es »outdoor« weiter, und Petrus ließ die zeitweise dunklen Wolken, die über das Schlässchen zogen, wohlwollend geschwunden. Im Rosengarten vor den vollbesetzten Stuhlleihen hatte das 40-köpfige Projektorchester Platz genommen und bescherte den Gästen unter der Leitung von Ute Heininger-Lippert ein ganz besonders beeindruckendes Klangerlebnis mit Gerardo Matos Rodriguez »La Cumparsita«. Die Kinder der musikalischen Früherziehung

führten ein traditionelles Stück aus Slowenien mit Lehrerin Martina Bitz auf. Danach folgte das integrative Ensemble Da Capo mit dem »Sonnentanz«, der den Wettergott wohl bestach, freundlich zu bleiben.

Die Querflötenensembles Flautellis und The Fluteens sorgten für Silberklang im Rosengarten. Außerdem traten auf: Das Ensemble Frisch gestrichen, Junge Cellisten, ein Klarinettenquartett, ein Cello- und Blechbläserensemble mit dem gewaltigen Marsch aus »Aida«, ein Trompetensemble und zum Schluss ein Klarinettenensemble.

Wie der kleine Mäuserich Frederick gingen die Zuhörer am Ende nach Hause mit einem großen Sack an musikalischen Erinnerungen, der die Sommerferien über ausgepackt werden kann.

Doris Huhn



Beim »Indoor«-Konzert der Musikschule Alzenau im Michelbacher Schlässchen begeisterte unter anderem das Blockflötenensemble von Martina Bitz mit einem 2009 komponierten Stück.

Zahlen und Fakten: Rückblick auf das Musikschuljahr

Musikschulleiter Rudolf Pelzeter zog im Rahmen des Schuljahresabschlusskonzertes Bilanz des Alzenauer Musikschuljahres 2008/2009.

Die **450 Schüler** haben sich an 85 Veranstaltungen beteiligt. Geschätzt erreichte der Nachwuchs damit 3500 Zuschauer. Überraschend gut angenommen wurden die freiwilligen **Leistungsprüfungen**. 110 Instrumentalisten erwarben das Abzeichen Junior 1, 13 Junior 2, und 20 Musikschüler werden im kommenden Schuljahr die D1-Prüfung ablegen.

Positiv blickte Pelzeter in die Zukunft. Durch den geplante Stadthallen-Neubau erhält die Musikschule eine »realistische Chance«, in eigene Räumlichkeiten zu ziehen, auch wenn das noch einige Jahre dauern wird.

Informationen: www.musikschule-alzenau.de, www.fvma.de (neue Homepage des Fördervereins). dh

Jahresabschlusskonzert der Musikschule & Sommerfest des Fördervereins
Michelbacher Schlässchen – 12. Juli 2009
Presseartikel - Main-Echo



Richtig voll wurde es im Rosengarten des Michelbacher Schlösschens, als das 40-köpfige Projektorchester der Musikschule Alzenau unter der Leitung von Ute Heininger-Lippert (Mitte, mit schwarz-weißer Bluse) an der Reihe war und die Zuhörer mit einem Stück von Rodriguez begeisterte.

Fotos: Doris Huhn

**Jahresabschlusskonzert Musikschule & Sommerfest des Fördervereins
Michelbacher Schlösschen – 12. Juli 2009
Presseartikel – Main-Echo**